

Bürger Info Großkirchheim



Mai-Juni
Nr. 6/2020

Inhalt

Kleinkläranlagen

Notar Sprechtag

*Müllentsorgung beim
Friedhof*

Sperrmüll Entsorgung

Müll App

Volksbegehren

3. Forum Anthropozän

*Großglockner
Hochalpenstraße*

Bauernmarkt

Junior Ranger gesucht

Haus der Steinböcke

*Steinbock
Beobachtung*

Mixed Tennisturnier

*Feuerlöscher
Überprüfung*

KEM Information

Einzel Tennisturnier

DAS NATURBAD ÖFFNET!

AB MITTE JUNI

**samstags und sonntags
sowie am verlängerten Wochenende
von Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. Juni
von 10:00 bis 18:00 Uhr bei Schönwetter**

AB FERIENBEGINN

**bei Schönwetter täglich
von 10:00 bis 18:00 Uhr**

**Saisonkarten und Tageskarten sind im Naturbad
erhältlich. (Preise seit 2014 unverändert)**

**Wir freuen uns auf einen schönen Sommer
mit vielen Besuchern!**

Kleinkläranlagen

Derzeit gibt es 58 Kleinkläranlagen in Großkirchheim. Die Errichtung von 54 Anlagen wurde mit über 50 % öffentliche Mittel gefördert, weil die Gemeinde eine Wartungsvereinbarung zur Verfügung gestellt hat.

In dieser Wartungsvereinbarung sind die jährliche Sichtprüfung und die Wasseranalyse zum Selbstkostenbeitrag um € 30,- sowie alle 3 Jahre die Vollanalyse um € 90,- enthalten. (Sofern die gemessenen Werte im Normbereich liegen!)

Einer gesonderten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Großkirchheim und der Wasserrechtsbehörde ist es zu verdanken, dass die Vollanalyse nur alle 3 Jahre durchgeführt werden muss.

Bei der jährlichen Messung muss der Ammoniumwert unter 5 mg pro Liter liegen. Die Abwasseranalyse dieser Untersuchung wird seitens der Gemeinde an die BH übermittelt.

Wird der Ammoniumwert überschritten und die Anlage ist nicht funktionstüchtig, erfolgt eine Negativmeldung an die BH.

Der Besitzer muss sich dann selbst darum kümmern, dass die Anlage wieder ordnungsgemäß in Betrieb ist und eine erneute Messung beim Klärwärter beauftragen, andernfalls bekommt der Besitzer eine Verwarnung und später eine Strafe durch die BH.

Kleinkläranlagenbetreiber müssen die Wartungsvereinbarung nicht mit der Gemeinde Großkirchheim abschließen.

Vergleichsfirmen verrechnen jedoch für diese Analyse durchschnittlich € 200,- und mehr.

Als weitere Serviceleistung hält die Gemeinde Großkirchheim ein komplettes Ersatzteillager bereit. Bei Problemen, Fehlerbehebungen oder Fragen stehen die Klärwärter zur Verfügung.

Für den laufenden Betrieb, für das Auswechseln von Ersatzteilen usw. ist ausschließlich der Betreiber zuständig und verantwortlich. Reparaturarbeiten durch den Klärwärter an der Kleinkläranlage müssen weiterverrechnet werden.

Vorerst keine Notar Sprechstage im Gemeindeamt

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Sprechstage im Gemeindeamt Großkirchheim bis auf weiteres nicht mehr statt.

Sollten GemeindebürgerInnen eine Auskunft benötigen, bitte ich um deren Anruf zur Besprechung der weiteren Vorgehensweise.

**Mag. Hans Peter Umfahrer
Notar und Mediator**

9841 Winklern 37
Tel: 04822/269/0, Fax: 04822/269/70
notariat.winklern@rkm.at

Müllentsorgung beim Friedhof

Der Müll beim Friedhof wurde ehrenamtlich von Winkler Franz, Granig Lorenz und Suntinger Peter vlg. Matl entsorgt.

Die Kerzencontainer werden nur für Kerzenreste bereit gestellt, trotzdem werden nach wie vor Glasscherben, Glasgefäße und sogar kübelweise Kieselsteine hineingeworfen.

Bitte denken Sie daran, Blumen und sonstigen Grabschmuck von den Gräbern wieder ordnungsgemäß zu entsorgen.

Wilde Müllplätze werden videoüberwacht!

Der Bürgermeister

Sperrmüll Entsorgung

**Freitag, 19. Juni 2020 von 07:00 bis 16:00 Uhr
beim Altstoffsammelzentrum**

Bitte am Sperrmülltag nach Möglichkeit **nur Sperrmüll** anliefern. (Abgabe von Eisen, Papier, Karton, Dosen, Elektronik-Schrott etc. jeden Freitag möglich)

Preise 2020: (unverändert) Barzahlung direkt beim Altstoffsammelzentrum!

Holz € 15,00/m³

Sperrmüll € 0,30/kg

Für jeden Entsorger werden von der angelieferten Sperrmüllmenge 40 kg als Freimenge in Abzug gebracht. Für die angelieferte Holzmenge wird 1 m³ in Abzug gebracht.

Zum Sperrmüll zählt jener Müll, der aufgrund seiner Größe nicht in einen Müllsack passt:

- Teppiche
- Bodenbeläge
- Matratzen
- kaputte Möbel
- lackiertes Holz
- Schi
- Isolierungsmaterial
- großes Spielzeug
- lackierte Fenster und Türen

Nicht zum Sperrmüll gehören:

- Restmüll
- Bauschutt
- Steinwolle
- Tellwolle
- Roofmate
- Rigips- und Heraklith-Teile
- unbehandeltes Holz
- Problemstoffe wie Batterien, Farben, Lacke
- Altstoffe wie Metalle, Eisen, Papier, Glas
- asphalthaltige Abfälle z.B. Eternit (Welleternit) = Sondermüll Entsorgung bei Firma Rossbacher, in 9900 Lienz

Rein weißes Porozell und Dalmatiner-Fassadendämmplatten können jeden Freitag abgegeben werden. Alle Holzteile sind von Eisen-Teilen (größere Beschläge, Drahtgeflechte, etc.) getrennt anzuliefern! Holzfenster können mit Glas und Beschlägen angeliefert werden.

Alle Abfallinfos via „Müll App“

Wann kommt die Müllabfuhr? Wann ist das Sammelzentrum geöffnet? Wo finde ich rasch Infos zur richtigen Abfalltrennung?

Antworten auf all diese Fragen liefert die kostenlose „Müll App“.

Dieses kostenlose Service liefert den Bürgerinnen den individuellen Müllkalender und zahlreiche Abfallinfos. Egal ob Müllabfuhrtermine, die Öffnungszeiten des Sammelzentrums, Infos zur richtigen Mülltrennung oder aktuelle Sammelaktionen – all das ist jederzeit übersichtlich abrufbar.

So geht's:

Wer abfallmäßig noch nicht „app to date ist“ – die „Müll App“ gibt es im jeweiligen App-Store oder direkt über folgende Links:

iPhone: www.muellapp.com/iphone und
Android: www.muellapp.com/android.

Die „Müll App“ führt Sie bei der Installation durch vier einfache Einstellungs-Schritte:

1) Welche ist Ihre Gemeinde?

2) Wo genau wohnen Sie?

(Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Abfuhrplan).

3) Welche Mülltypen interessieren Sie

(z. B. Hausmüll, Gelber Sack, ...) und

4) Wann darf die Müll App Sie daran erinnern? (Müllwecker)

„Müllwecker“:

Die praktische Erinnerungsfunktion können Sie individuell einstellen und der Müllwecker klingelt dann automatisch, wenn es Zeit ist, Ihre Tonne für die Abfuhr bereit zu stellen. Voraussetzung dafür ist, dass in den Einstellungen am Mobiltelefon (speziell iPhones) bei der „Müll App“ die Funktion „Mitteilungen“ aktiv ist.

**HOL DIR DIE
KOSTENLOSE
MÜLL APP
JETZT!**



WWW.MUELLAPP.COM

AVAILABLE ON THE
App Store

GET IT ON
Google play

Volksbegehren auf Bundesebene

Folgende aktuelle Volksbegehren auf Bundesebene können im Eintragungszeitraum von 22. Juni 2020 bis 29. Juni 2020 im Gemeindeamt Großkirchheim zu den nachstehenden Zeiten unterschrieben werden:

- Klimavolksbegehren
- Asyl europagerecht umsetzen
- EURATOM-Ausstieg Österreichs
- Smoke – JA
- Smoke – NEIN

Montag,	22.06.2020,	von 07:30 bis 20:00 Uhr
Dienstag,	23.06.2020,	von 07:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch,	24.06.2020,	von 07:30 bis 16:30 Uhr
Donnerstag,	25.06.2020,	von 07:30 bis 16:30 Uhr
Freitag,	26.06.2020,	von 07:30 bis 16:30 Uhr
Samstag,	27.06.2020,	von 08:00 bis 10:00 Uhr
Sonntag,	28.06.2020,	geschlossen
Montag,	29.06.2020,	von 07:30 bis 20:00 Uhr

Volksbegehren können auch online mittels Bürgerkarte oder Handysignatur innerhalb des Eintragungszeitraumes unter

<https://citizen.bmi.gv.at> unterschrieben werden.

ONLINE
ZEIT  GESPRÄCH

3. FORUM
ANTHROPOZÄN

Landschaft des Wissens
ProMÖLLTAL



DO. 18. JUNI 2020
15.00 - 17.00 UHR

KOSTENLOSE
ONLINE-PODIUMSDISKUSSION

Anmeldung unter:
www.forum-anthropozoen.com

KLIMA.
DIE KRISE.

Warum Wissenschaft und Macht
im Dialog bleiben müssen.

LAND  KÄRNTEN

 Nationalpark
Hohe Tauern



Großglockner Hochalpenstraße öffnet Ende Mai



Aufgrund COVID-19 und damit verbundener Reisebeschränkungen und prognostizierter Verluste in Millionenhöhe war unklar, ob die bedeutendsten Ausflugsziele in der größten Nationalparkregion Mitteleuropas, den Hohen Tauern, aufsperrten können oder nicht.

Auf Basis neuer Informationen und Budgets sowie unter Berücksichtigung auch volkswirtschaftlicher Aspekte haben die Aktionäre dem Aufsperrten jetzt zugestimmt.

Die Hauptversammlung konnte auf Antrag des Vorstandes in Abstimmung mit den Aktionären (je 10,5% Bundesländer Kärnten und Salzburg sowie 79% Republik Österreich) kurzfristig um zwei Wochen vorgezogen werden, um den Partnern in den touristischen Regionen in Kärnten, Salzburg und Tirol möglichst rasch Klarheit für ihre Planungen zu verschaffen.

Am 11. Mai begann die Schneeräumung 2020 am Großglockner, Österreichs höchstem Berg! Der Betreiber Großglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG) freut sich auf alle - heuer wohl überwiegend österreichischen - Gäste und ruft für den Sommer 2020 das Motto aus: **Jeder Österreicher soll einmal „seinen Großglockner“ erlebt haben!**

Zeitplan

Das Aufsperrten der Großglockner Hochalpenstraße ist personalintensiv, die Sicherheit im Hochgebirge hat Vorrang. Unmittelbar nach den Sitzungen wurden bereits zwanzig fachkundige, hochgebirgserfahrene und mit der Schneeräumung befasste Mitarbeiter eingestellt. Zu ihren Tätigkeiten zählen neben der Schneeräumung auch Felsabsicherungen, Lawinensprengungen, das Beseitigen von Vermurungen, die Auswinterung von 130 Hoch- und Kunstbauten sowie die Errichtung

Großglockner Hochalpenstraße

von kilometerlangen Weidezäunen und das Montieren der Leitschienen auf der knapp 50 km langen Alpenstraße. In der Folge werden sukzessive weitere 40-50 Mitarbeitende für die Bereiche Straßendienst, Kassenstellen, Shops und Ausstellungen eingestellt.

Ziel ist es die Großglockner Hochalpenstraße sobald als möglich, jedoch spätestens am 28. Mai für den Verkehr freizugeben. Die WasserWelten Krimml an den Krimmler Wasserfällen werden am 29. Mai wieder geöffnet, der Shop im Wasserfallzentrum wird bereits ab 16. Mai für die Gäste zugänglich sein.

#wirsindgrossglockner

„Der massive Wunsch von Bürgern aus allen Bundesländern, die gerade jetzt `ihre` Großglockner Hochalpenstraße als Ausflug einplanen und dieses nationale Monument mit all seinen Möglichkeiten – individuelle Auffahrt ins Hochgebirge mit zahlreichen Park-, Rast- und Aussichtsplätzen und Ausstellungen zum „Abstandhalten“ - erleben wollen, war in den letzten Tagen enorm.

Ich bin froh, dass die Aktionäre meinem Vorschlag, die Großglockner Hochalpenstraße - trotz zusätzlicher wirtschaftlicher Risiken - im Interesse der österreichischen Bevölkerung und aller regionalen Partner schon bald wieder zu öffnen, gefolgt sind.“, so GROHAG-Vorstand Johannes Hörl.

Unter dem Motto #wirsindgrossglockner sollen die Gäste aus Österreich, die bisher lediglich etwa 22% der gesamten Besucher ausgemacht haben, heuer besonders intensiv angesprochen werden.

Es werden dazu Marketingmittel für Fernmärkte auf Österreich und europäische Märkte umgeschichtet, eine vergünstigte Saisonkarte, die der regionalen Bevölkerung

bzw. den heimischen Gästen zugutekommen soll, eingeführt und es werden heuer vor allem die Fahnen Europas und Österreichs sowie die der österreichischen Bundesländer die Gäste begrüßen.

Zitate

Der Salzburger Landeshauptmann Wilfried Haslauer (auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der GROHAG) blickt optimistisch in die Zukunft: „Die Öffnung der Großglockner Hochalpenstraße ist nicht nur ein positives Signal für die Salzburgerinnen und Salzburger und die österreichische Bevölkerung, die nun wieder ‚ihre‘ Glocknerstraße in vollen Zügen genießen können, sondern auch für die regionale Wirtschaft. Denn die GROHAG ist nicht nur selbst ein wichtiger und verlässlicher Arbeitgeber in der Region, sondern auch zahlreiche andere Unternehmen in den umliegenden Gemeinden profitieren von den Gästen, die jetzt wieder zu Besuch kommen.“

„Individuelle Auffahrten und Ausflüge in die freie Natur und ins Hochgebirge sind bald wieder möglich. Die Betriebe der GROHAG, insbesondere die Großglockner Hochalpenstraße, werden von den Tourismusverbänden und Beherbergungsbetrieben in den Regionen der Hohen Tauern in Kärnten, Tirol und Salzburg gerade jetzt als ideale Ausflugsangebote und essenzielle „touristische Leuchttürme“ wahrgenommen. Es war mir daher sehr wichtig mit der Schneeräumung am Großglockner – die ja auch österreichweit ein wichtiges Signal für einen positiven Start der Sommersaison ist – trotz widriger Umstände so rasch wie möglich zu beginnen.“, so Johannes Hörl, Vorstandsdirektor der Großglockner Hochalpenstraßen AG.

Großglockner Hochalpenstraße

„Wir leben in einem Land mit vielen wertvollen Sehenswürdigkeiten. Die Großglockner Hochalpenstraße ist ein besonderes Stück österreichischer Geschichte, das jeden Sommer wieder aufs Neue unzählige Besucher anzieht. Gerade in diesem Jahr und nach Wochen mit schmerzhaften Verkehrsbeschränkungen, ist es ein besonderes Symbol, wenn eine der bekanntesten Hochalpenstraßen der Alpen wieder für den Verkehr freigegeben wird.“ sagt Bundeskanzler Sebastian Kurz

„Die nun startende Schneeräumung und die baldige Öffnung der Großglockner Hochalpenstraße sind wichtige Signale für den Tourismus in Österreich, aber auch über unsere Grenzen hinaus. Mit der einzigartigen Großglockner Hochalpenstraße ist eine der wichtigsten, heimischen Sehenswürdigkeiten wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet“, freut sich Tourismusministerin Elisabeth Köstinger.

Infos

Die Großglockner Hochalpenstraße ist das größte Denkmal der Republik und laut Studie

Allianz Partner (2019) auch beliebtestes Ausflugsziel der Österreicher. Als international (und auch vom Bundesdenkmalamt) anerkannter Monumentalbau österreichischer Ingenieurskunst ist die Großglockner Hochalpenstraße aber vor allem auch Symbolbild für die außerordentliche Leistungsfähigkeit Österreichs in „schwierigen Zeiten“ und Visitenkarte des „Alpinen Österreich“. Die Großglockner Hochalpenstraße befindet sich seit Jänner 2016 offiziell im Verfahren auf Anerkennung als UNESCO-Welterbe.

Die Krimmler Wasserfälle mit den Wasserwelten sind die fünftgrößten Wasserfälle der Welt. Beide Ausflugsziele befinden sich im Nationalpark Hohe Tauern, dem größten Schutzgebiet Zentraleuropas und verzeichnen gemeinsam etwa 1,5 Millionen Gäste im Sommerhalbjahr.

Mag.a (FH) Patricia Lutz

Großglockner Hochalpenstraßen AG

Rainerstraße 2, 5020 Salzburg

T: +43 (662) 87 36 73-116

E-Mail: lutz@grossglockner.at

Mautbefreiung Großglockner Hochalpenstraße

Die Mautbefreiung wird auch dieses Jahr wieder GemeindebürgerInnen, welche ihren Hauptwohnsitz in Großkirchheim haben, gewährt. Der Hauptwohnsitz ist an der Mautstelle mittels Meldezettel oder Zulassungsschein nachzuweisen.

Auf jedem Fahrzeug soll der „G“-Aufkleber (erhältlich im Gemeindeamt Großkirchheim) angebracht werden. Sollten auch Personen mitbefördert werden, welche den Haupt-

wohnsitz nicht in Großkirchheim haben, so ist pro Person ein Aufschlag von € 5,- zu bezahlen, jedoch max. € 10,- pro Fahrzeug.

Die Mautbefreiung wird nur für private Fahrten angeboten und gilt nicht für gewerbliche Fahrten bzw. Fahrzeuge, die auf Firmen zugelassen sind.



Einladung zum Obermölltaler Bauernmarkt

am Pfingstsamstag, 30. Mai 2020

von 09:00 – 12:00 Uhr am Dorfplatz in Döllach

Wir bieten an:

- Landwirtschaftliche Produkte aus Küche, Selchkammer und Backofen
- Milchprodukte wie Käse, Joghurt, Topfen und Butter
- Kunsthandwerk und Handarbeiten heimischer Talente
- Cremen, Kräuter, Tee's, Kräutersalz aus den Mölltaler Kräutergärten
- Mölltaler Munggn
- Saisonal Lammspezialitäten, Honig und Honigprodukte
- Heimische Fische, frisch und geräuchert

Die Bauernmarkt Gemeinschaft freut sich auf Ihren Besuch!

Nächster Bauernmarkt: Samstag, 5. September 2020
Kontaktadresse: Anton Pichler, Sagritz 16, Tel.: 04825/234

Wir ersuchen die Corona bedingten Hygienemaßnahmen einzuhalten!

Junior Ranger gesucht!

Der Nationalpark Hohe Tauern und die Kärntnermilch ermöglichen 15 Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren in den verantwortungsvollen, interessanten und abwechslungsreichen Beruf des Nationalpark Rangers hinein zu schnuppern.

Abenteuer und Spaß in einzigartiger Naturkulisse stehen im Mittelpunkt dieser erlebnisreichen Ausbildung zum Junior Ranger.

Unterrichtet werden die Teenager bei diesem Ausbildungsprogramm von Nationalpark Rangern, die durch ihre langjährige Erfahrung bei ihrer Arbeit viel zu erzählen wissen.

In der **ersten Woche (20. Juli bis 24. Juli 2020)** werden die Nachwuchs-Ranger gezielt auf die zukünftigen Aufgaben vorbereitet und erlangen ein breites Basiswissen über den Nationalpark, die Tier- und Pflanzenwelt, alpine Sicherheit sowie über die Aufgaben eines Nationalpark Rangers.

In der **zweiten Ausbildungswoche (27. Juli bis 31. Juli 2020)** setzen die Jugendlichen das Gelernte, unterstützt durch ihre Vorbilder, in die Praxis um.

Bewerbung: Werde auch du Junior Ranger und schicke ein Mail mit einem Foto, das dich in der Natur zeigt, der Begründung, warum gerade du für den Job als Junior Ranger geeignet bist an: nationalpark@ktn.gv.at

Einsendeschluss: 1. Juni 2020



NEU ab 4. Juli: Haus der Steinböcke

In Heiligenblut, wo vor bald fünf Jahrzehnten der Grundstein für den Nationalpark Hohe Tauern gelegt wurde, eröffnet am 4. Juli eine neue Attraktion des Schutzgebiets für Besucher:

Das „**Haus der Steinböcke**“ verbindet ein modernes Besucher- und Informationszentrum mit einer Dauerausstellung, die unter dem Titel „**Der Alpenkönig und sein Thron**“ dem Steinwild gewidmet ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Nähere Infos unter: www.hausdersteinboecke.at

Ab 5. Juni: Könige der Alpen - Steinbockbeobachtung

Die Beobachtung eines Steinbockes aus nächster Nähe ist ein unvergessliches Erlebnis im Nationalpark Hohe Tauern.

Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Hier haben rund 200 Tiere eine neue Heimat im Nationalpark Hohe Tauern gefunden.

Nirgendwo sonst lässt sich der „König der Alpen“, der im Jahr 1960 wiederangesiedelt wurde, so beobachten, wie im Umfeld der

Bei der morgendlichen Steinwildbeobachtung ist die Wahrscheinlichkeit hoch, auf ein Steinbockrudel zu treffen.

Termine:	jeweils freitags, 5. Juni bis 11. September 2020
Treffpunkt:	Glocknerhaus
Beginn:	7.00 Uhr
Dauer:	ca. 2 ½ Stunden, davon 1 ½ Stunden Gehzeit
Charakter:	leichte Wanderung im hochalpinen Gelände
Alter:	ab 6 Jahren
Preis:	EW € 17,- / KI € 11,- (exkl. Maut) Führung mit Nationalpark Kärnten Card gratis
Anmeldung und Info:	+43 (0) 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at oder www.hohetauern.at



SV DÖLLACH

MIXED TENNISTURNIER

zum geselligen Einstieg in
die Tennissaison 2020

Donnerstag (Fronleichnam)

11.06.2020

Beginn: 13:00

Ablauf

- Doppel-Matches
- Anmeldung und Auslosung der Paare vor Ort
- Herren u. Damen gemischt

Auf euer zahlreiches Erscheinen freuen sich
die Tennisspieler des **SV DÖLLACH**

Feuerlöscher

Überprüfungsaktion



beim Feuerwehrhaus

Großkirchheim

Freitag, 19.06.2020
von 08:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 20.06.2020
von 08:00 bis 13:00 Uhr



Jede Betriebsstätte und jeder Haushalt hat die Möglichkeit seinen Feuerlöscher (jeder Art) überprüfen zu lassen.

Sonderpreis: € 7,00

(inkl. MwSt., Prüfplakette und Kleinmaterial)

Ein funktionstüchtiger Feuerlöscher kann im Brandfall eine wirksame Hilfe sein. Die Überprüfung ist auch gesetzlich alle 2 Jahre vorgeschrieben!



Stranach 17
9842 Mörttschach
Tel: +43 676 62 73 910
E-Mail: info@brandschutz-auernig.at



Großkirchheim



Mörtshach



Winklarn



KEM Nationalparkgemeinden Oberes Mölltal - INFORMATION

***"Start der Sanierungsoffensive 2020 für Betriebe und Private mit Förderung für Gebäudesanierung und „Raus aus Öl“.** Anträge können ab sofort bis längstens 31. Dezember 2020 eingebracht werden. Kosten für erbrachte Leistungen werden rückwirkend ab 01. Jänner 2020 anerkannt.*

Mit dieser Aktion werden Maßnahmen zur thermischen Sanierung gefördert und der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme („raus aus Öl“) unterstützt. Das ist ein weiterer, wesentlicher Schritt hin zu Österreichs Klimaneutralität bis 2040. Mit diesen Klimaschutzmaßnahmen leistet das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) einen Beitrag zu einem lebenswerten Planeten, unterstützt Investitionen in regionale Wirtschaftskreisläufe und setzt Konjunkturimpulse zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Österreich.

Welche Förderungen gibt es wofür?

„Raus aus Öl“ für Private im Ein- und Zweifamilienhaus

Was wird gefördert?

- Umstellung eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strom-betriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) im privaten Wohnbau auf ein neues klimafreundliches Heizungssystem mit bis zu **5.000 Euro**
- Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine **hocheffiziente Nah-/Fernwärme**. Ist diese Anschlussmöglichkeit nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine **Holzzentralheizung** oder eine **Wärmepumpe** gefördert.

Was müssen Sie noch wissen?

- Dieses Jahr **NEU**: zum ersten Mal verläuft die Einreichung in einem vereinfachten Verfahren in 2 Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstellung.
- Die Registrierung und Antragstellung sind **ausschließlich online** ab dem 11.05.2020 möglich.
- Nach erfolgreicher Registrierung muss der Antrag innerhalb von 20 Wochen gestellt werden.
- Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.12.2020 eingebracht werden.
- Gefördert werden Leistungen, die ab dem 01.01.2020 erbracht wurden.

Detailinformationen zu den Förderungsbedingungen wie auch für die Aktionen

„Raus aus Öl“ für Private im mehrgeschossigen Wohnbau und
„Raus aus Öl“ für Betriebe finden Sie unter: www.raus-aus-öl.at.

Thermische Gebäudesanierung für Private 2020

Ein-Zweifamilienhäuser Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind. Förderungsfähig sind umfassende Sanierungen nach klima**aktiv**-Standard bzw. gutem Standard sowie Teilsanierungen, die zu einer Reduktion des Heizwärmebedarfs um mind. 40% führen.

Beispiele für förderungsfähige Sanierungsmaßnahmen:

- Dämmung der Außenwände
- Dämmung der obersten Geschossdecke bzw. des Daches
- Dämmung der untersten Geschossdecke bzw. des Kellerbodens
- Sanierung bzw. Austausch der Fenster und Außentüren

Zusätzlich werden auch Kosten für Planung (z.B. Energieausweis), Bauaufsicht und Baustellengemeinkosten als förderungsfähige Kosten anteilig anerkannt.

Mehrgeschossiger Wohnbau Sollte ein mehrgeschossiger Wohnbau saniert werden, gelten besondere Förderungskriterien.

Diese finden Sie unter www.sanierungsscheck20.at/mgw.

Thermische Gebäudesanierung für Betriebe 2020

Umfassende Sanierungen Gefördert wird die Verbesserung des Wärmeschutzes von betrieblich genutzten Gebäuden über die Anforderungen der OIB-Richtlinie 6 hinaus oder zur Reduktion des Heizwärmebedarfs um mehr als 50 % gegenüber dem unsanierten Zustand. Das Datum der erstmaligen Baubewilligung muss vor dem 01.01.1999 liegen. www.umweltfoerderung.at/betriebe/sanierungsoffensive. Zusätzlich werden auch Kosten für Planung (zB Energieausweis), Bauaufsicht und Baustellengemeinkosten als förderungsfähige Kosten anerkannt. Die Förderung ist abhängig von der Sanierungsqualität und beträgt **bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten**.

Einzelmaßnahmen Gefördert werden Verbesserungen des Wärmeschutzes durch zB **Dämmung der obersten Geschossdecke bzw. des Daches, die Sanierung bzw. der Austausch von Fenstern, Dachflächenfenstern und Außentüren** von betrieblich genutzten Gebäuden, mit einem Datum der erstmaligen Baubewilligung vor dem 01.01.1999.

Die Förderung erfolgt nach Umsetzung der Maßnahmen und wird pauschal anhand der Größe der sanierten Bauteile bestimmt. Bitte stellen Sie sicher, dass die angeführten U-Werte aus den zur Förderung eingereichten Rechnungen erkennbar sind.

Kombinierbare Förderungen Sowohl die Raus-aus-Öl-Förderung als auch die thermische Gebäudesanierung sind mit der Landesförderung (sofern verfügbar) kombinierbar. www.wohnbau.ktn.gv.at.

Unterstützung bei der Antragstellung erhalten Sie: Gemeindeamt Großkirchheim, 04825 521 22, Bauamt, grosskirchheim.bauamt@ktn.gde.at

SV DÖLLACH

EINZEL TENNISTURNIER

während der Tennissaison 2020

Ablauf

- Einzel-Matches
- Damen u. Herren getrennt
- Jeder gegen Jeden
- Spieltermin selbst vereinbaren

**Anmeldung bis spätestens
15. Juni per Whatsapp
oder Eintragung im Parkcafe!**

Infos u. Whatsapp Einladung in die
Tennisgruppe unter 0650 67 34 006

**Spielplan u. Regeln
folgen ab
15 Juni**